

# Mundschenk ist König

Josef Arts regiert beim Schützenverein Strümp.

**Strümp (kir).** Es hat lange gedauert, bis der Vogel fiel. Aber dann war die Freude umso größer. Mit dem 69. Schuss holte Josef Arts den letzten Rest des Strümper Königsvogels von der Stange. Der 60-jährige Mundschenk des Heimat- und Schützenbundes, der gerade dieses Amt an Michael Grimm weitergegeben hatte, schloss voller Freude seine Frau Marlene in die Arme. Auch Enkel Henry winkte dem Opa begeistert zu. Der neue Strümper Schützenkönig, der der Kompanie der Wallensteiner angehört, wählte Gastwirt Matthias Vieten mit Ehefrau Christine und Konkurrent Johnny Baumeister mit Claudia Sparla zu seinen Ministern.

Das Schießen hatte pünktlich um 17.30 Uhr begonnen. Vier Bewerber hatten sich am Schießstand eingefunden: Peter Mertens, Johnny Baumeister, Josef Arts und Norbert Geisler. Schon beim fünften Durchgang war ein Großteil des schmucken Vogels von Geisler abgeschossen worden, doch ein kleiner Rest blieb hängen. Entnervt zog der Schütze seine Kandidatur zurück. Danach wurde das Schießen zum Geduldsspiel. Schuss um Schuss fielen nur kleine Späne herunter oder der Schuss ging gleich daneben. Um 18.15 endlich der erlösende Schuss. Die Wallensteiner rissen die Arme in die Höhe und trugen ihren neuen König auf den Schultern, ehe sich die Kompanien zur erstmaligen Frontabnahme durch König Josef formierten.

Schon am Vormittag hatte Erik Geisler mit der Armbrust gesiegt und ist nun Kinderprinz. Als Schülerprinz trug sich Linus Debüser in die Annalen ein. Erster Höhepunkt des Nachmittags war das Vogelschießen der Jungschützen gewesen. Der Glückliche: Dominik Blömer, der Linda Pukropski zu seiner Königin machte.



**Der 69. Schuss saß: Josef Arts (Mitte) wird von seinen Kameraden Matthias Vieten (links) und Peter Mertens beglückwünscht.**

Foto: Falk Janning